

Das Gespräch finden

Josefstag für Einrichtungen der Jugendsozialarbeit

Aachen. Reiner Priggen, (MDL, Grüne) zu Besuch bei Motivia.

Am Josefstag besucht der Landtagsabgeordnete Reiner Priggen (Grüne) das im Bistum Aachen angesiedelte Schulmüdenprojekt Motivia in Trägerschaft der Jugendhilfeeinrichtung IN VIA Aachen. Am Freitag, 18. März, wird Reiner Priggen das Projekt Motivia in Aachen, Krefelderstraße 23 besuchen. Dabei lernt er die Arbeit der Einrichtung kennen und spricht mit Jugendlichen und Mitarbeitern. Gegen

10 Uhr, wird er dann durch die Mitarbeiter über die Ziele des Projektes informiert, danach die Einrichtung besichtigen und abschließend mit den Jugendlichen in ein offenes Gespräch gehen. Der Besuch ist Teil des bundesweiten Josefstags, an dem Einrichtungen der Jugendsozialarbeit Verantwortliche aus Kirche und Politik zum gemeinsamen Arbeiten und Gespräch einladen. „Wir wollen Herrn Priggen zeigen, wie wichtig das Projekt für die Jugendlichen ist“, sagt Hildegard Kaufmann, Projektleiterin.

Die kirchliche Einrichtung hilft in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Aachen und der Bischöflichen Marienschule Jugendlichen, die woanders keine Unterstützung mehr erfahren. Davon sind in Aachen und in der Städteregion immer mehr junge Menschen betroffen, die in den Regelschulen nicht mehr ankommen und den Schulbesuch verweigern. „Leider erreichen wir nur einen Bruchteil von ihnen“, sagt Heiko Bodonge, Sozialpädagogischer Mitarbeiter im Projekt. Der Grund: Junge Menschen,

die durch die gesellschaftlichen Netze fallen, geraten langfristig aus dem Blick. Häufig fehlt es dabei an nötigem Personal und Finanzen, um ihnen die richtige Unterstützung anzubieten. „Je länger sie in dieser Spirale sind, desto schwieriger wird es für sie wieder herauszukommen und Fuß zu fassen“, so Heiko Bodonge. (red)



Weitere Informationen unter www.josefstag.de und unter www.invia-aachen.de.